

Allgemeine Geschäftsbedingungen des Online -Shops

der Firma

HandysOhneGrundgebuehr Kay Axthelm
Unteres Dorf 8
07549 Gera

Diese Geschäftsbedingungen sind in deutscher Sprache verfasst und können vom Kunden ausgedruckt werden. Die AGB werden dem Kunden zusätzlich bei jeder Warenlieferung ausgehändigt und ist Bestandteil jeder Handybestellung.

Präambel

Die Firma HandysOhneGrundgebuehr, betreibt zu gewerblichen Zwecken unter den Domain´s <http://www.Traumhandy.de> und unter <http://www.HandysOhneGrundgebuehr.com> eine Homepage. HandysOhneGrundgebuehr bietet Kunden auf diesen Websites Produkte, hauptsächlich aus dem Bereich Telekommunikation, sowie Gegenstände des täglichen Gebrauchs über das Internet an.

§1 Produktauswahl

Der Kunde hat die Möglichkeit, auf den oben genannten Websites Produkte auszuwählen und zu bestellen.

Der Kunde erhält eine Produktbeschreibung auf der jeweiligen Website. Der Kunde erhält diese Produktbeschreibung zusätzlich in gedruckter Form, wenn ihm die bestellte Ware ausgeliefert wird.

Der Kunde kann die von ihm gewünschten Produkte auf der Website durch Mausclicken anwählen und sich informieren. Zum Ende (auf der jeweiligen Bestellseite) erhält der Kunde dann die Möglichkeit, eines oder mehrere aller ausgewählten Produkte mit dem Handybestellformular zu den jeweiligen Endpreisen inklusive Mehrwertsteuer sowie inklusive Versandkosten zu bestellen.

Der Kunde hat die Möglichkeit, vor dem Unterschreiben und Absenden der Bestellung (per Post) diese auf inhaltliche Richtigkeit, insbesondere auf die Korrektheit von Preisen und Menge, zu überprüfen und die Bestellung gegebenenfalls zu korrigieren.

§2 Rückgabebelehrung

a) Rückgaberecht

Der Kunde kann die erhaltene Ware ohne Angabe von Gründen innerhalb von 14 Tagen nach deren Eingang zurückgeben. Die Frist beginnt mit dem Erhalt der Ware und dem Empfang dieser Belehrung. Das Rückgabeverlangen ist dem Verkäufer in schriftlicher Form (per Brief oder eMail) innerhalb der gesetzlichen Frist anzuzeigen.

Die Rücksendung oder das Rücknahmeverlangen ist zu richten an:

HandysOhneGrundgebuehr.com

Unteres Dorf 8

07549 Gera

oder per eMail an: Traumhandy@web.de

b) Rückgabefolgen

Im Falle einer wirksamen Rückgabe sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurück zu gewähren und ggf. gezogene Nutzungen (z.B. Gebrauchsvorteile) herauszugeben. Bei einer Verschlechterung der Ware kann ein angemessener Wertersatz verlangt werden. Dies gilt nicht, wenn die Verschlechterung der Ware ausschließlich auf deren Prüfung - wie sie dem Kunden etwa in einem Ladengeschäft möglich gewesen wäre – zurückzuführen ist. Im Übrigen kann der Kunde die Wertersatzpflicht vermeiden, indem er die Ware nicht wie ein Eigentümer in Gebrauch nimmt und alles unterlässt, was deren Wert beeinträchtigt.

c) Finanzierte Geschäfte

Hat der Kunde diesen Vertrag durch ein Darlehen finanziert und macht er von seinem Rückgaberecht Gebrauch, ist er auch an den Darlehensvertrag nicht mehr gebunden, wenn beide Verträge eine wirtschaftliche Einheit bilden. Dies ist insbesondere dann anzunehmen, wenn wir gleichzeitig der Darlehensgeber des Kunden ist oder wenn sich der Darlehensgeber des Kunden im Hinblick auf die Finanzierung der Mitwirkung von HandyOhneGrundgebuehr bedient. Wenn uns das Darlehen bei Wirksamwerden des Widerrufs oder der Rückgabe bereits zugeflossen ist, kann sich der Kunde wegen der Rückabwicklung nicht nur an Traumhandy, sondern auch an seinen Darlehensgeber halten.

Das Rückgaberecht besteht nicht bei Verträgen

- aus der Beauftragung einer Dienstleistung, insbesondere dem Auftrag zur Freischaltung eines Mobilfunkvertrags.
- zur Lieferung von Waren, die nach Kundenspezifikationen angefertigt werden oder eindeutig auf die persönlichen Bedürfnisse zugeschnitten sind oder die auf Grund ihrer Beschaffenheit nicht für eine Rücksendung geeignet sind oder schnell verderben können oder deren Verfallsdatum überschritten würde.
- zur Lieferung von Audio- oder Videoaufzeichnungen oder von Software, sofern die gelieferten Datenträger vom Verbraucher entsiegelt worden sind.

§3 Widerrufsbelehrung

a) Widerrufsrecht

Der Kunde kann seine Vertragserklärung innerhalb von 14 Tagen ab Zugang der Widerrufsbelehrung ohne Angabe von Gründen in Textform (z.B. per Brief oder eMail) oder durch Rücksendung der Ware innerhalb von 14 Tagen nach deren Eingang bei ihm widerrufen. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs oder der Sache.

Der Widerruf ist zu richten an
HandysOhneGrundgebuehr.com
Unteres Dorf 8
07549 Gera
oder per eMail an: Traumhandy@web.de

b) Widerrufsfolgen

Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren und ggf. gezogene Nutzungen (z.B. Zinsen) herauszugeben. Kann der Kunde die empfangene Leistung ganz oder teilweise oder nur in verschlechtertem Zustand Traumhandy zurückgewähren, muss er Traumhandy insoweit ggf. Wertersatz leisten. Bei der Überlassung von Sachen gilt dies nicht, wenn die Verschlechterung der Sache ausschließlich auf deren Prüfung – wie sie dem Kunden etwa in einem Ladengeschäft möglich gewesen wäre – zurückzuführen ist. Im Übrigen kann der Kunde die Wertersatzpflicht vermeiden, indem er die Sache nicht etwa wie ein Eigentümer in Gebrauch nimmt und alles unterlässt, was deren Wert beeinträchtigt. Paketversandfähige Waren sind zurückzusenden. Bei einer Rücksendung aus einer Warenlieferung, deren Bestellwert insgesamt nicht mehr als 40,- Euro beträgt, hat der Kunde die Kosten der Rücksendung zu tragen, wenn die gelieferte Ware der bestellten entspricht. Andernfalls ist die Rücksendung für den Kunden kostenfrei.

c) Besondere Hinweise

Das Widerrufsrecht des Kunden erlischt vorzeitig, wenn der Vertragspartner des Kunden mit der Ausführung der Dienstleistung mit ausdrücklicher Zustimmung des Kunden vor Ende der Widerrufspflicht begonnen hat oder der Kunde diese selbst veranlasst hat (z.B. durch Download). Dies gilt insbesondere, wenn der Kunde Handys ohne Grundgebühr mit der Freischaltung eines Mobilfunkvertrags beauftragt hat.

Hat der Kunde diesen Vertrag durch ein Darlehen finanziert und widerruft er den finanzierten Vertrag, ist er auch an den Darlehensvertrag nicht mehr gebunden, wenn beide Verträge eine wirtschaftliche Einheit bilden. Dies ist insbesondere anzunehmen, wenn Traumhandy gleichzeitig der Darlehensgeber des Kunden ist oder wenn sich der Darlehensgeber des Kunden im Hinblick auf die Finanzierung der Mitwirkung von Traumhandy bedient. Wenn Traumhandy das Darlehen bei Wirksamwerden des Widerrufs oder der Rückgabe bereits zugeflossen ist, kann sich der Kunde wegen der Rückabwicklung nicht nur an Traumhandy, sondern auch an seinen Darlehensgeber halten.

d) das Rückgaberecht besteht nicht bei Verträgen

- aus der Beauftragung einer Dienstleistung, insbesondere dem Auftrag zur Freischaltung eines Mobilfunkvertrags.
- zur Lieferung von Waren, die nach Kundenspezifikationen angefertigt werden oder eindeutig auf die persönlichen Bedürfnisse zugeschnitten sind oder die auf Grund ihrer Beschaffenheit nicht für eine Rücksendung geeignet sind oder schnell verderben können oder deren Verfallsdatum überschritten würde.
- zur Lieferung von Audio- oder Videoaufzeichnungen oder von Software, sofern die gelieferten Datenträger vom Verbraucher entsiegelt worden sind.
 - zur Lieferung von Zeitungen, Zeitschriften und Illustrierten
 - zur Erbringung von Wett- und Lotterie-Dienstleistungen

§4 Preise

Es gelten die Listenpreise zum Zeitpunkt der Bestellung, wie sie auf den Internetseiten dargestellt wurden.

Die angegebenen Preise verstehen sich ab Betriebsitz von Traumhandy inklusive der gesetzlichen Mehrwertsteuer.

§5 Vertragsschluss

Die Angebote von HandysOhneGrundgebuehr auf der Website sind freibleibend. Damit ist Traumhandy im Falle der Nichtverfügbarkeit nicht zur Leistung verpflichtet. Ein Vertragsabschluss und damit eine vertragliche Bindung über die einzelnen Leistungen kommt jedoch dann zustande, wenn nach Posteingang die bestellte Ware verfügbar und die Bonitätsprüfung des jeweiligen Providers erfolgreich war. HandysOhneGrundgebuehr ist berechtigt, eine in Qualität und Preis mindestens gleichwertige Ware zu liefern, wenn die bestellte Ware nicht verfügbar ist und der Kunde seine Zustimmung zu diesem Verhalten ausdrücklich erklärt hat.

§6 Durchführung des Vertrags

HandysOhneGrundgebuehr wird Bestellungen nach postalischen Eingang schnellstmöglich bearbeiten (sofern die gewünschten Wunschtermine in dem Aktionszeitraum liegen). Sollte ein Produkt nicht mehr verfügbar oder der Antrag falsch ausgefüllt sein, bzw. eines oder mehrere Dokumente fehlen oder gar abgelaufen sein, so werden wir den Kunden sofort benachrichtigen

a) Auslieferung

Soweit die bestellten Produkte verfügbar sind, wird HandysOhneGrundgebuehr diese innerhalb von 10 Werktagen nach Eingang der Bestellung ausliefern.

b) Versandkosten

Die Versandkosten bei Handyverträgen im Inland sind kostenfrei. Bei Versendungen ins Ausland werden Versandkosten in Höhe der entstehenden Kosten berechnet.

c) Änderungen, Erweiterungen, Begrenzungen der Bestellung

Traumhandy wird Anfragen des Kunden im Zusammenhang mit bereits getätigten Bestellungen bezüglich Änderungen, Erweiterungen und/oder Begrenzungen des Produktumfangs kurzfristig beantworten. Soweit der Kunde bis zu 2 Werktagen vor der geplanten Lieferung eine Produktänderung, -erweiterung und/oder -begrenzung wünscht, wird HandysOhneGrundgebuehr dies, soweit möglich, berücksichtigen.

§7 Zahlungsbedingungen

HandysOhneGrundgebuehr stellt dem Kunden für die bestellte Ware eine Rechnung aus, die ihm bei Lieferung der Ware ausgehändigt wird. Traumhandy liefert gegen Vorkasse oder Nachnahme. Vorauszahlungen oder Aufträge zur Abbuchung werden bei der Rechnungsstellung berücksichtigt.

Ist eine Lieferung auf Rechnung vereinbart, sind alle Rechnungsbeträge spätestens 14 Tage nach Zugang der Rechnung zur Zahlung fällig.

Preise auf der Rechnung sind grundsätzlich Endkundenpreise inklusive der gesetzlichen Mehrwertsteuer.

Bei Zahlungsverzug ist der Kunde, der Verbraucher ist, verpflichtet, Verzugszinsen in Höhe von 5% über dem Basiszinssatz an Traumhandy zu bezahlen, es sei denn, dass Traumhandy einen höheren Zinssatz nachweisen kann. Bei Kunden, die Unternehmer sind, gilt Satz 1 mit der Maßgabe, dass der Verzugszinssatz 8% über dem Basiszinssatz beträgt.

§8 Gewährleistung und Haftung

Die Gewährleistung des Anbieters richtet sich nach §§ 433 ff BGB. Im unternehmerischen Geschäftsverkehr ist die Gewährleistung auf ein Jahr begrenzt und HandysOhneGrundgebuehr ist berechtigt, das Produkt nach seiner Wahl zu reparieren oder kostenfreien Ersatz zu stellen.

HandysOhneGrundgebuehr.com haftet

- in voller Schadenshöhe bei grobem Verschulden ihrer Organe und leitenden Angestellten
 - dem Grunde nach bei jeder schuldhaften Verletzung wesentlicher Vertragspflichten
- Ein Mitverschulden des Kunden ist diesem anzurechnen.

Die Haftung wegen Vorsatz, Garantie, Arglist und für Personenschäden sowie nach dem Produkthaftungsgesetz bleibt hiervon unberührt.

Die anteilige Grundgebühr zwischen Freischaltung eines Mobilfunkvertrags und Auslieferung der Karte oder des zugehörigen Endgeräts wird von HandysOhneGrundgebuehr nur dann erstattet, wenn zwischen der Freischaltung und der Auslieferung eine Frist von wenigstens 21 Tagen liegt und für die Verspätung HandysOhneGrundgebuehr mindestens ein fahrlässiges Verschulden trifft.

§9 Höhere Gewalt

Für den Fall, dass HandysOhneGrundgebuehr die geschuldete Leistung aufgrund höherer Gewalt (insbesondere Krieg, Naturkatastrophen) nicht erbringen kann, ist sie für die Dauer der Hinderung von ihren Leistungspflichten befreit.

Ist HandysOhneGrundgebuehr die Ausführung der Bestellung bzw. die Lieferung der Ware länger als einen Monat aufgrund höherer Gewalt unmöglich, so ist der Kunde zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt.

§10 Datenschutz

HandysOhneGrundgebuehr.com wird sämtliche datenschutzrechtlichen Erfordernisse, insbesondere die Vorgaben des Tele Datenschutzgesetzes beachten.

1. Geltungsbereich und Änderungen der AGB

- 1.1. Diese allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachfolgend „AGB“) regeln die vertragliche Beziehung zwischen der klarmobil GmbH (nachfolgend „klarmobil“) und dem Kunden. Die Geltung abweichender Bedingungen des Kunden ist ausgeschlossen, auch wenn klarmobil ihnen nicht ausdrücklich widerspricht.
- 1.2. Die klarmobil AGB werden gegebenenfalls ergänzt oder modifiziert durch produktbezogene Leistungsbeschreibungen auf der klarmobil Website www.klarmobil.de. Derartige Produkt-, Beschaffenheits- oder Leistungsbeschreibungen stellen in keinem Fall Haltbarkeits- oder Beschaffenheitsgarantien dar. Sämtliche Zeichnungen, Abbildungen, technische Daten, Gewichts- und Maßangaben sind unverbindlich.

2. Vertragsangebot, Vertragsabschluss

- 2.1. Der Kunde beantragt im Internet über die Website www.klarmobil.de oder einer anderen Website von klarmobil („Online-Bestellung“) oder telefonisch über eine Bestellhotline die Leistungen der klarmobil. Im Rahmen der Online-Bestellung gibt der Kunde seinen Antrag durch Eingabe seiner Daten in das dafür vorgesehene Online-Formular und Bestätigung seiner Bestellung ab. klarmobil führt regelmäßig vor Annahme des Antrages eine Bonitätsprüfung auf Grundlage der erteilten Einwilligungserklärung des Kunden durch.
- 2.2. klarmobil behält sich die Annahme des Kundenantrags vor. Der Vertrag kommt erst zustande, wenn klarmobil dem Kunden die Annahme des Antrages schriftlich oder per E-Mail bestätigt.
- 2.3. klarmobil behält sich vor, die vertraglichen Leistungen von einer durch den Kunden zu erbringenden angemessenen Sicherheitsleistung in Form einer Bareinzahlung auf ein von klarmobil zu benennendes Konto gemäß § 11 TKV für jeden Anschluss vor Freischaltung abhängig zu machen. Die Sicherheitsleistung ist im Falle des Verzuges bei Unterdeckung auf Anforderung von klarmobil durch den Kunden zu erhöhen. klarmobil wird die gewährte Sicherheit nach Beendigung des Vertragsverhältnisses und Ausgleich aller Zahlungspflichten des Kunden an den Kunden einschließlich etwaiger angefallener Zinsen zurückzahlen. klarmobil ist berechtigt, sich aus der Sicherheit zu befriedigen, wenn der Kunde in Zahlungsverzug gerät.
- 2.4. klarmobil behält sich weiterhin vor, Kunden, die nicht über ausreichende Bonität für den Abschluss eines Postpaid-Vertrages verfügen, eine Prepaid-Karte mit im wesentlichen identischen Konditionen, insbesondere identischen Tarif-Konditionen zur Verfügung zu stellen oder ein Alternativangebot zu unterbreiten.
- 2.5. Eine Übertragung der aus diesem Vertragsverhältnis resultierenden Rechte und Pflichten an die freenet AG oder ein mit dieser Gesellschaft verbundenes Unternehmen, sowie an die T-Mobile Deutschland GmbH („T-Mobile“), Landgrabenweg 151, 53227 Bonn oder an eine andere Gesellschaft des Konzerns Deutsche Telekom AG ist ohne die Zustimmung des Kunden zulässig.

3. Widerrufsrecht

Das nachstehende Widerrufsrecht besteht nur, wenn der Kunde Verbraucher im Sinne von § 13 BGB ist. Der Kunde kann seinen Antrag innerhalb von zwei Wochen ohne Angabe von Gründen oder durch Rücksendung der empfangenen Sachen (SIM-Karte, Handy etc.) widerrufen. Der Lauf der Frist beginnt mit Erhalt einer gesonderten Belehrung über das Widerrufsrecht in Textform (z.B. Brief, Fax oder E-Mail). In der Regel erfolgt dies durch die Belehrung auf unserem Lieferschein, den der Kunde mit der Ware erhält. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs oder der empfangenen Sachen. Der Widerruf ist zu richten an: klarmobil GmbH, Wollinstraße 1 24782 Büdelsdorf oder per E-Mail an service@klarmobil.de, bei Lieferung von Mobiltelefonen, Zubehör oder sonstiger Waren an das im Lieferschein genannte Logistikunternehmen. Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren und ggf. gezogene Nutzungen herauszugeben. Kann der Kunde die empfangene Leistung ganz oder teilweise nicht oder nur in verschlechtertem Zustand zurückgewähren, muss er insoweit ggf. Wertersatz leisten. Die empfangenen Sachen sind auf Kosten und Gefahr des Kunden zurückzusenden, sofern der Wert der Bestellung 40,- EUR nicht übersteigt. Anderenfalls trägt klarmobil die Kosten der Rücksendung. Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen muss der Kunde innerhalb von 30 Tagen nach Absendung der Widerrufserklärung erfüllen. Der Widerruf kann dazu führen, dass der Kunde die vertraglichen Zahlungsverpflichtungen für den Zeitraum bis zum Widerruf gleichwohl erfüllen muss, wenn klarmobil mit der Ausführung der Dienstleistung auf ausdrücklichen Wunsch des Kunden vor Ende der Widerrufsfrist begonnen hat oder der Kunde diese selbst veranlasst hat.

4. Vertragsdauer

Das Vertragsverhältnis beginnt, wenn der Kunde die Leistungen der klarmobil beantragt und klarmobil die Annahme des Antrages erklärt (vgl. Ziffer 2). Ob das Vertragsverhältnis eine Mindestvertragslaufzeit hat („Laufzeitvertrag“), ergibt sich aus der jeweiligen Leistungs- und Produktbeschreibung auf der Website oder einem sonstigen Werbemittel. Laufzeitverträge sind nur solche Verträge, bei denen in der Leistungs- und Produktbeschreibung ausdrücklich eine Laufzeit angegeben ist.

4.1. Laufzeitverträge

- a) Die Mindestdauer eines Laufzeitvertrages richtet sich nach der jeweiligen Leistungs- und Produktbeschreibung der klarmobil. Nach Ablauf einer Mindestdauer von bis zu 12 Monaten verlängert sich die Laufzeit des Vertrages um jeweils drei Monate, wenn nicht der Vertrag jeweils einen Monat vor Ablauf des betreffenden Zeitraumes schriftlich gegenüber klarmobil gekündigt wird. Bei Verträgen mit einer Mindestdauer von mehr als 12 Monaten verlängert sich die Laufzeit um jeweils 1 Jahr, wenn nicht jeweils 3 Monate vor Ablauf des betreffenden Zeitraumes schriftlich gegenüber klarmobil gekündigt wird oder klarmobil gegenüber dem Kunden kündigt.
- b) Das Recht beider Parteien zur Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt.
- c) klarmobil ist zur fristlosen Kündigung des Vertrages berechtigt, wenn der Kunde bei Benutzung gegen Strafvorschriften verstößt, oder wenn ein entsprechender hinreichender Tatverdacht besteht.
- d) klarmobil ist weiterhin berechtigt zur außerordentlichen Kündigung des Vertragsverhältnisses, wenn 1) der Kunde seine Zahlungen ernsthaft und endgültig verweigert hat, oder fällige Forderungen auch dann nicht begleicht, wenn eine angemessene Nachfrist zur Zahlung gesetzt wurde; 2) der Kunde bei seinen Gläubigern ein Schuldenmoratorium anstrebt; 3) gegen den Kunden ein Verfahren zur Abgabe der eidesstattlichen Versicherung eingeleitet, über sein Vermögen ein Vergleichs- oder Insolvenzverfahren eröffnet wird oder in den Vermögensverhältnissen des Kunden eine sonstige wesentliche Verschlechterung eintritt, die befürchten lässt, dass dieser seinen Verpflichtungen zeitweise oder dauernd nicht nachkommen kann. Es sei denn, er leistet nach entsprechender Aufforderung innerhalb von 10 Tagen eine angemessene Sicherheitsleistung; 4) wenn der Kunde mit der Zahlung seiner fälligen Rechnungssummen in Verzug gerät und eine Fortführung des Vertragsverhältnisses unzumutbar ist.
- e) Mit der außerordentlichen Kündigung werden sämtliche Forderungen und Ansprüche aus dem Vertragsverhältnis sofort fällig. Der Kunde hat alle bei der Abwicklung des Vertragsverhältnisses entstehenden Kosten zu tragen.

4.2. Verträge ohne feste Laufzeit

Verträge, bei denen in der Leistungs- und Produktbeschreibung keine feste Laufzeit angegeben ist, können jederzeit ohne Angabe von Gründen gekündigt werden. Der Vertrag endet dann mit der letzten Abrechnung der vom Kunden in Anspruch genommenen Leistungen.

- 4.3. Verträge oder einzelne Zusatzleistungen, bei denen in der Leistungs- und Produktbeschreibung keine feste Laufzeit angegeben ist, können mit einer Frist von 14 Tagen zum Monatsende gekündigt werden. Der Vertrag oder die Zusatzleistung endet dann mit der letzten Abrechnung der vom Kunden in Anspruch genommenen Leistung.

5. Leistungen

- 5.1. klarmobil stellt dem Kunden Mobilfunkleistungen im Netz der T-Mobile oder der Telefónica o2 Germany GmbH & Co. OHG („o2“) im Rahmen der in diesen Netzen vorhandenen technischen und betrieblichen Möglichkeiten zur Verfügung. Sollte T-Mobile oder o2 den Leistungsumfang oder die Konditionen ändern, teilt klarmobil dem Kunden dies mit. Klarmobil ist berechtigt, den Netzpartner zu ändern und Leistungen in einem anderen Mobilfunknetz anzubieten.

- 5.2. Zur Nutzung der Mobilfunkleistungen überlässt klarmobil dem Kunden eine SIM-Karte. Diese muss mit der PIN-Nummer (Personal Identification Number) freigeschaltet werden. Außerdem erhält der Kunde eine Entsperrnummer PUK (Personal Unblocking Key). Mit dieser Entsperrnummer kann der Kunde die SIM-Karte wieder freischalten, falls die PIN-Nummer versehentlich dreimal hintereinander falsch eingegeben wurde.
- 5.3. Die Mobilfunkleistungen sind räumlich auf den Empfangs- und Sendebereich der im T-Mobile oder o2 Netz der Bundesrepublik Deutschland betriebenen Stationen beschränkt. Einschränkung des räumlichen Bereiches wird T-Mobile oder o2 Deutschland allenfalls vorübergehend und nur bei entsprechender technischer Notwendigkeit, z.B. zur Verbesserung oder Aufrechterhaltung des Betriebes, vornehmen. In grenznahen Regionen kann es sein, dass sich das Handy des Nutzers in ein ausländisches Netz einwählt, wodurch höhere Gebühren entstehen können. Der Kunde kann dies durch entsprechende Einstellungen an seinem Handy (z.B. durch die Einstellung auf manuelle Netzwahl statt automatische Netzwahl) verhindern. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass das Netz zeitweilig beschränkt ist. Dies kann etwa der Fall sein, wenn das Netz gewartet wird, wenn es zu Betriebsstörungen kommt oder wenn Maßnahmen zur Verbesserung des Netzes durchgeführt werden. Auch wetterbedingte Störungen der Übertragungsqualität sind nicht auszuschließen. Zeitweilige Unterbrechung und Beschränkung können sich auch aus Gründen höherer Gewalt, einschließlich Streiks und Aussperrungen, ergeben.
- 5.4. klarmobil bietet seinen Kunden Roaming an. Roaming bedeutet, dass der Kunde mit der klarmobil SIM-Karte in ausländischen Mobilfunknetzen erreichbar ist (ankommendes Roaming) und abgehende nationale oder internationale Dienste in Anspruch nehmen kann (abgehendes Roaming). Beide Arten des Roamings sind kostenpflichtig. Die Nutzung der Roamingdienste setzt voraus, dass T-Mobile oder o2 entsprechende Abkommen mit den ausländischen Netzbetreibern hat. Die jeweils für diese Dienste anfallenden Preise entnimmt der Kunde der jeweils gültigen Preisliste, die auf der klarmobil Website eingesehen werden kann („klarmobil-weltweit“). klarmobil behält sich vor, das Telefonieren von einem Ausland in ein anderes Ausland zu sperren (Beispiel: Das Telefonieren mit der SIM-Karte von Spanien nach Frankreich wäre dann nicht mehr möglich, wohl aber das Telefonieren von Spanien nach Deutschland oder innerhalb Spaniens).
- 5.5. klarmobil legt die Rufnummer der Karte fest, sofern der Kunde sich nicht eine Wunschrufnummer ausgesucht hat. Der Kunde kann auch die Mitnahme seiner bisherigen Rufnummer beantragen. Einzelheiten dazu sind unter Ziffer 11 geregelt.
- 5.6. Bestimmte Mehrwertdienste wie z. B. 0190/0900er Rufnummern sind in den ersten 6 Wochen seit Vertragsbeginn gesperrt. Danach werden diese freigeschaltet, sofern der Kunde seine vertraglichen Pflichten erfüllt.
- 5.7. klarmobil weist darauf hin, dass in der jeweiligen Rechnung nur Gespräche, SMS und Datendienste berücksichtigt sind, die klarmobil bis zum Tag der Abrechnung zur Verfügung standen. Von den Netzbetreibern nachträglich gelieferte Daten, insbesondere im Ausland geführte Gespräche und SMS, werden auf einer der nächsten Rechnungen berücksichtigt.
- 5.8. Mit der SIM-Karte kann der Kunde sich eine Anrufbeantworterfunktion (Mobilbox) einrichten. Bei Auslieferung der SIM-Karte ist die Mobilbox standardmäßig eingerichtet. Der Kunde kann die Funktion abschalten. Auf der Mailbox können Anrufer, die den Kunden nicht erreicht haben, eine Nachricht hinterlassen. Wenn der Kunde diese Funktion eingerichtet hat, sollte der Kunde aus Sicherheitsgründen die Nachrichten innerhalb von 90 Tagen abrufen. klarmobil behält sich vor, die Anrufbeantworterfunktion nach Ablauf dieses Zeitraumes auch im Interesse des Kunden wieder auszuschalten, wenn der Kunde die Nachrichten nicht abrufen. Der Kunde kann die Funktion danach aber jederzeit wieder einschalten. Die bis dahin hinterlegten Nachrichten können dann aber nicht wieder abgerufen werden.
- 5.9. klarmobil kann den Anschluss insbesondere für den Schutz des Kunden sperren für den Fall,
- a) dass ein stark auffälliges Nutzungsverhalten registriert wird (besonders Auslands- / Roaminggespräche) und/oder eindeutiger Verdacht des Missbrauchs des Anschlusses besteht. Klarmobil kann in diesem Fall eine Sicherheitsleistung erheben, bevor der Anschluss nach der Sperrung wieder freigegeben wird,
 - b) unter den Voraussetzungen gemäß Ziffer 7.7,
 - c) bei Verletzung der Vertragspflichten des Kunden gem. Ziffer 10.
- Eine Entsperrung von Anschlüssen kann immer nur werktätlich montags bis freitags in der Zeit von 8.00 bis 18.00 Uhr erfolgen.
- 5.10. Die überlassene SIM-Karte bleibt Eigentum der klarmobil. Sie ist Voraussetzung für die Inanspruchnahme der klarmobil Leistungen. Bei Vertragsbeendigung ist die SIM-Karte an klarmobil zurückzuschicken.
- 5.11. **Aktionsangebote und tatsächliche Nutzung: klarmobil bietet vereinzelt Aktionen zu besonders günstigen Konditionen an, bei denen z.B. das Startpaket verbilligt oder eine Zugabe wie z.B. ein Handy beigelegt wird. Im Interesse aller Kunden geht klarmobil davon aus, dass Kunden nur dann eine SIM-Karte bestellen, wenn sie auch tatsächlich beabsichtigen, sie zu nutzen und nicht nur der Aktionsvorteil genutzt werden soll.**
Um tatsächlich entstehende Kosten zu decken, setzt klarmobil generell einen Rechnungsbetrag von 3,- EUR/Monat ab dem 4. Vertragsmonat voraus. Bleibt der Betrag darunter, wird für die Kontopflege ein Betrag in Höhe von 1,- EUR für den jeweiligen Monat in Rechnung gestellt. Damit wird sichergestellt, dass die SIM-Karte auch für solche Kunden dauerhaft nutzbar bleibt, die selbst nicht telefonieren, sondern nur erreichbar sein wollen.
- 6. Lieferung eines Mobiltelefons oder sonstiger Ware**
Für den Fall, dass nach der Produkt- und Leistungsbeschreibung die Lieferung eines Mobiltelefons, Zubehörs oder sonstiger Waren Gegenstand des Angebots ist, gelten die nachfolgenden Regelungen.
- 6.1. Wenn klarmobil einzelne Produkte mit einer Produkt-, Beschaffenheits- oder Leistungsbeschreibung näher umschreibt, ergibt sich die Leistungspflicht klarmobilis vorrangig hieraus. Derartige Produkt-, Beschaffenheits- oder Leistungsbeschreibungen stellen in keinem Fall Haltbarkeits- oder Beschaffenheitsgarantien dar.
- 6.2. klarmobil ist zu Teillieferungen berechtigt. Liefertermine und Lieferfristen gelten nur als verbindlich vereinbart, wenn sie von klarmobil schriftlich als verbindlich bezeichnet werden.
- 6.3. Verletzt der Kunde schuldhaft seine vertraglichen Mitwirkungspflichten oder kommt er in Annahmeverzug, geht die Gefahr eines zufälligen Untergangs oder einer zufälligen Verschlechterung des Vertragsgegenstandes in dem Zeitpunkt auf den Kunden über, in dem er in Annahmeverzug gerät.
- 6.4. klarmobil haftet bei Verzögerung der Leistung in Fällen des Vorsatzes oder der groben Fahrlässigkeit der klarmobil oder ihrer Vertreter oder ihrer Erfüllungsgehilfen nach den gesetzlichen Bestimmungen. In anderen Fällen der Verzögerung der Leistung wird die Haftung der klarmobil für den Schadenersatz neben und statt der Leistung wegen Verzögerung auf 15% des Brutto-Werts des von der Verzögerung betroffenen Teils der Lieferung begrenzt. Im Falle der schuldhaften Verletzung wesentlicher Vertragspflichten wird die Haftung auf den vertragstypisch vorhersehbaren Schaden begrenzt. Weiter gehende Ansprüche des Käufers sind – auch nach Ablauf einer der klarmobil etwa gesetzten Frist zur Leistung – ausgeschlossen. Die vorstehende Begrenzung gilt nicht bei Haftung wegen der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit. Die weiteren gesetzlichen Ansprüche des Kunden wegen eines Lieferverzuges bleiben unberührt.
- 6.5. Die Gewährleistung richtet sich, soweit hier nichts anderes bestimmt ist, nach den gesetzlichen Vorschriften. Die Mängelansprüche des Kunden verjähren in zwei Jahren, beginnend mit der Übergabe der Ware. Ist der Kunde kein Verbraucher im Sinne des § 13 BGB oder ist Vertragsgegenstand eine gebrauchte Sache, beträgt die Frist ein Jahr.
- 6.6. klarmobil behält sich das Eigentum an sämtlicher Ware bis zur Begleichung aller Forderungen vor, die durch Zustandekommen des Vertrages sofort fällig werden (z.B. Preis für Startpaket, Anschlussgebühr, Preis für Mobiltelefon etc.) oder die künftig fällig werden und ihre Anspruchsgrundlage in dem Kauf der Ware haben (z.B. monatliche Raten bei Abschluss einer Handyoption).
- 6.7. klarmobil behält sich vor, die Lieferung von Mobiltelefonen, Zubehör oder sonstiger Waren sowie die Erfüllung von Mängelansprüchen an diesen Waren durch ein Logistik-Partnerunternehmen durchführen zu lassen. Vertragspartner für den Kunden bleibt in diesem Fall klarmobil.
- 7. Zahlungsbedingungen**
- 7.1. Über die von klarmobil erbrachten Leistungen erhält der Kunde eine Online-Rechnung über die er per E-Mail informiert wird. Darüber hinaus kann der Kunde seine Rechnungen auch jederzeit auf www.klarmobil.de/kundenservice einsehen.
- 7.2. Preise für Dienste, die von Dritten erbracht werden, wie Sonderdienste oder Roaminggespräche sind den jeweils gültigen Preislisten zu entnehmen. klarmobil kann die erbrachten Leistungen erst abrechnen, wenn die entsprechenden Daten vom Netzbetreiber T-Mobile oder o2 geliefert wurden. Insbesondere bei der Nutzung von ausländischen Netzen kann die Übermittlung der Daten mehrere Monate dauern, so dass klarmobil erst dann darüber abrechnen kann. Die Mehrwertsteuer wird in der zum Zeitpunkt der Rechnungsstellung gesetzlich festgelegten Höhe gesondert in Rechnung gestellt.

- 7.3. Darüber hinaus ist der Kunde verpflichtet, alle sonstigen Aufwendungen zu erstatten, die durch die Verwendung der Netzkarte entstanden und vom Kunden zu vertreten sind, insbesondere Kosten für Bankbearbeitungsgebühren z.B. für Rücklastschriften, sonstige durch mangelnde Deckung des Kontos entstandene Kosten oder Kosten, die für die vom Kunden zu vertretende Überprüfung der Einrichtungen aufgrund von Störungsmeldungen entstanden sind. klarmobil behält sich vor, für Verwaltung von Rufnummern und Kundenverhältnissen, Abrechnung der Gespräche und Erstellung von Rechnungen etc. Verwaltungsgebühren in angemessener Höhe zu erheben.
- 7.4. Die für die Abrechnung der Leistungen erforderlichen Daten werden aufgrund datenschutzrechtlicher Bestimmungen nur für 180 Tage gespeichert. Daher müssen Kunden Einwendungen gegen die klarmobil Rechnungen innerhalb dieser Frist geltend machen.
- 7.5. Eventuelle Rückerstattungsansprüche des Kunden wegen zuviel gezahlter Beträge, Doppelzahlungen etc., werden dem Rechnungskonto des Kunden gutgeschrieben und mit der nächstfälligen Forderung verrechnet.
- 7.6. Die Rechnung wird mit Zugang der Benachrichtigungs-E-Mail fällig. Etwaige monatliche Grund- und Nutzungsgebühren werden mit der jeweiligen Abrechnung des Vormonats im Voraus fällig. Der Kunde ist verpflichtet, seinen angegebene E-Mail-Account regelmäßig einzusehen und die Rechnungen abzurufen. Mit seinem Auftrag erteilt der Kunde klarmobil eine Konto-Einzugsermächtigung. Diese Einzugsermächtigung ist wesentlicher Vertragsbestandteil. Die Rechnungsbeträge werden gemäß dieser Vereinbarung per Lastschrift vom Konto des Kunden eingezogen. Der Einzug erfolgt frühestens mit Ablauf des fünften Werktages nach Zugang der Rechnung.
- 7.7. Sofern klarmobil von einem etwaigen Leistungsverweigerungsrecht gemäß § 45 k TKG Gebrauch macht, entstehen durch die eventuell erforderliche Sperrung des Netzzugangs Kosten. Diese können dem Kunden in Rechnung gestellt werden.
- 7.8. Der Kunde ist nicht berechtigt, mit Forderungen gegen klarmobil aufzurechnen, es sei denn, sie sind rechtskräftig festgestellt oder unbestritten. Dasselbe gilt für die Ausübung des Zurückbehaltungsrechts.
- 7.9. Im Falle von Verbindungen zu Diensten anderer Anbieter, erhält der Kunde unter Umständen getrennte Rechnungen. Das Verbindungsentgelt wird von klarmobil in Rechnung gestellt. Die etwaige Dienste-Gebühr kann über den anderen Anbieter abgerechnet werden, wird in der Regel aber auch über klarmobil dem Kunden in Rechnung gestellt. Dienstleistungen der Dienste-Anbieter sind an den Dienste-Anbieter direkt zu richten, weil das Vertragsverhältnis insoweit direkt zwischen dem Kunden und dem Dienste-Anbieter besteht.
- 7.10. Für den Fall der Lieferung von Mobiltelefonen oder sonstiger Ware behält sich klarmobil vor, das Logistikunternehmen, das die Ware an den Kunden liefert, auch mit dem Einzug des vereinbarten Kaufpreises (einmaliger Kaufpreis oder monatliche Raten) zu beauftragen. In diesem Fall wird der Kunde über die Einzugsermächtigung des Logistikunternehmens informiert. Zahlungen sind dann an das Logistikunternehmen direkt zu leisten.

8. Kundenverzeichnis

Auf den Wunsch des Kunden stellt klarmobil den Namen, die Anschrift und den Beruf oder das Gewerbe des Kunden T-Mobile oder o2 zur Aufnahme in die öffentlichen Teilnehmerverzeichnisse zur Verfügung. Dasselbe gilt für eine Weitergabe der Daten an den Auskunftsdienst der T-Mobile oder o2 und der Deutschen Telekom.

9. Haftung

- 9.1. klarmobil haftet bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit sowie bei Fehlen einer zugesicherten Eigenschaft sowie bei Schäden an Leben, Körper und Gesundheit dem Kunden gegenüber unbegrenzt. Bei leichter Fahrlässigkeit haftet klarmobil ausschließlich bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten. Bei Vermögensschäden haftet klarmobil gemäß gesetzlichen Regelungen bis zu einem Betrag von EUR 12.500,- je Nutzer. Gegenüber der Gesamtheit der Geschädigten je schadensverursachendes Ereignis ist die Haftung klarmobils auf den Höchstbetrag von EUR 10.000.000,- begrenzt, soweit der Schaden nicht vorsätzlich herbeigeführt wurde. Übersteigen die Entschädigungen, die mehreren aufgrund desselben Ereignisses zu leisten sind, die Höchstgrenze, so wird der Schadenersatz in dem Verhältnis gekürzt, in dem die Summe aller Schadenersatzansprüche zur Höchstgrenze steht.
- 9.2. Für weitere Folgen aufgrund von Störungen und Beschränkungen der Mobilfunkdienste haftet klarmobil nicht, sofern sie unabwendbar (z.B. höhere Gewalt durch u.a. Arbeitskampf, Katastrophen oder Energieversorgungsschwierigkeiten, behördliche Maßnahmen, etc.) oder für einen ordnungsgemäßen oder verbesserten Betrieb des Mobilfunkdienstes erforderlich sind.
- 9.3. Für Leistungen anderer Betreiber von Mobilfunknetzen, die der klarmobil-Kunde in Anspruch nimmt, übernimmt klarmobil keine Haftung.
- 9.4. klarmobil übernimmt keine Haftung für Schäden, die aufgrund der Benutzung von nicht bei klarmobil erworbenen Gegenständen entstehen.
- 9.5. Die Haftung für übrige Schäden ist ausgeschlossen, wobei die Haftung nach den Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes unberührt bleibt.

10. Wesentliche Vertragspflichten des Kunden

- 10.1. Wenn sich die persönlichen Daten, insbesondere die Bankverbindung des Kunden ändern, muss dies klarmobil unverzüglich angezeigt werden. Dies gilt auch bei Firmenänderungen, Änderungen der Firmenrechtsform, und Änderungen des Geschäftssitzes.
- 10.2. Der Kunde ist verpflichtet, regelmäßig in den bei Vertragsabschluss angegebenen E-Mail Account Einsicht zu nehmen und diesen laufend für Eingänge der klarmobil freizuhalten. Ändert sich die E-Mail Adresse des Kunden, ist dies klarmobil unverzüglich mitzuteilen.
- 10.3. Wenn die SIM-Karte abhanden kommt, muss der Kunde dies klarmobil unverzüglich anzeigen. Darüber hinaus muss der Kunde unverzüglich bei der Polizeistelle des Verlustortes Anzeige erstatten. klarmobil wird nach Meldung die abhanden gekommene SIM-Karte sofort sperren. Der Kunde haftet bis zur telefonischen Verlustmeldung bei klarmobil für die bis dahin anfallenden Kosten, es sei denn, er hat die Pflichtverletzung nicht zu vertreten. Wenn der Kunde das Abhandenkommen der SIM-Karte nicht meldet, haftet er für Schäden, die bei rechtzeitiger Meldung vermieden worden wären. Für den Verlust der SIM-Karte und die Bereitstellung einer Ersatzkarte werden Bearbeitungskosten erhoben, die sich nach der jeweils gültigen Preisliste richten.
- 10.4. Der Kunde muss dafür Sorge tragen, dass die SIM-Karte ordnungsgemäß benutzt und instand gehalten wird und ein Missbrauch unterbleibt. Der Kunde ist verpflichtet, vor der Inanspruchnahme der Leistung „Rufumleitung“ sicherzustellen, dass der Inhaber desjenigen Anschlusses, zu dem die Anrufe weitergeleitet werden sollen, damit einverstanden ist. Soweit der Kunde die ihm ausgehändigte SIM-Karte Dritten zur Benutzung überlässt, hat er diese auf die vorgenannte Verpflichtung hinzuweisen. Ungeachtet dessen darf der Kunde die SIM-Karte nur für Verbindungen über die Vermittlungs- und Übertragungssysteme des T-Mobile oder o2 Netzes nutzen, nicht zur Weiterleitung von durch Dritte hergestellten Verbindungen über Vermittlungs- oder Übertragungssysteme.
- 10.5. Die SIM-Karte darf nicht zu gewerblichen Zwecken weitergegeben und nur im Zusammenhang mit Mobilfunkendgeräten, insbesondere nicht in stationären Einrichtungen, gleich welcher Art, verwendet werden.
- 10.6. Der Kunde ist verpflichtet, die Mobilfunkdienstleistungen, die ihm unabhängig von einer Abnahmemenge zum Pauschalpreis zur Verfügung gestellt werden (z.B. im Rahmen einer Flatrate) nicht zum Betrieb von Mehrwert- oder Massenkommunikationsdiensten (z.B. Call-Center-Leistungen, Telemarketingleistungen oder Faxbroadcastdienste), nicht zur Erbringung von entgeltlichen oder unentgeltlichen Zusammenschaltungen oder sonstigen Telekommunikationsdienstleistungen für Dritte, und/oder nicht zur Herstellung von Verbindungen, die aufgrund einer Standleitung zustande kommen und bei denen der Anrufer oder der Angerufene aufgrund des Anrufs und/oder der Dauer des Anrufs Zahlungen oder andere vermögenswerte Gegenleistungen erhält, zu nutzen.
- 10.7. Dem Kunden ist es untersagt, über Internetverbindungen zu telefonieren (sog. „Internet-Telefonie“ / „Voice over IP“ / „VoIP“).
- 10.8. Dem Kunden ist es untersagt, mobile Datenverbindungen für die Nutzung illegaler Internetinhalte wie z.B. illegale Musik- und Filmdownloads oder -streamings zu nutzen.
- 10.9. Bei Verstößen gegen die sich aus den Ziffern 10.4 bis 10.8 ergebenden Pflichten, behält klarmobil sich eine Sperrung des Anschlusses vor.
- 10.8. Die PIN-Nummer darf nicht abgeschaltet, zusammen mit dem Telefon aufbewahrt und auch nicht an Dritte weitergegeben werden.

11. Rufnummernmitnahme (MNP)

- 11.1. Der Kunde hat das Recht, beim Wechsel seines Mobilfunkanbieters seine bisherige Rufnummer zu behalten. Dabei müssen die Bedingungen des bisherigen Anbieters beachtet werden. Voraussetzung ist in der Regel, dass der Kunde den Vertrag mit seinem bisherigen Anbieter kündigt und der Vertrag keine Restlaufzeit von mehr als 4 Monaten hat. Außerdem fällt beim Wechsel in der Regel eine Gebühr von in der Regel zur Zeit zwischen 24,95 EUR und 29,95 EUR an, die an den bisherigen Anbieter zu zahlen ist. Weitere Einzelheiten erfährt der Kunde bei seinem bisherigen Anbieter.
- 11.2. Bei der Rufnummernmitnahme kann es zu vorübergehenden technisch bedingten Ausfallzeiten kommen.
- 11.3. Voraussetzung für eine erfolgreiche Rufnummernmitnahme ist, dass der Kunde den Antrag auf Rufnummernmitnahme vollständig und richtig ausfüllt. Insbesondere folgende Angaben vorliegen: a) die mitzunehmende Rufnummer b) der bisherige Mobilfunkanbieter c) die persönlichen Daten (Name, Vorname, Geburtsdatum) bzw. die Rechtsform, Firma, Adresse und die Kundennummer bei dem bisherigen

Mobilfunkanbieter, d) der Zeitpunkt der Kündigung sowie der daraus folgende Beendigungszeitpunkt seines bisherigen Vertrages e) bei einem Prepaid-Vertrag eine Verzichtserklärung gegenüber dem bisherigen Anbieter über etwaiges Guthaben.

Für eine Rufnummernmitnahme von klarmobil zu einem anderen Anbieter gilt darüber hinaus folgendes:

- 11.4. Die Mitnahme der klarmobil-Rufnummer setzt eine Kündigung des Vertrages mit klarmobil voraus.
 - 11.5. Wenn der Kunde bereits gekündigt hat, muss der Antrag auf Mitnahme innerhalb von 3 Wochen nach Beendigung des Vertrages gestellt werden. Nach Fristablauf fällt die Rufnummer unwiederbringlich an klarmobil zurück.
 - 11.6. Der Kunde ist verpflichtet, nach Mitnahme seiner Rufnummer, sämtliche noch offenen Forderungen der klarmobil, insbesondere aus Nachberechnung von Leistungen, die im Ausland erbracht worden sind, auszugleichen.
 - 11.7. Die Mitnahme der klarmobil-Rufnummer zu einem anderen Telekommunikationsanbieter ist kostenpflichtig. Der Preis hierfür ergibt sich aus der jeweils aktuellen Tarif- und Preisliste, die Vertragsbestandteil ist. Die gültigen Konditionen sind im Internet unter www.klarmobil.de bereitgestellt.
 - 11.8. Scheitert die Rufnummernmitnahme, bleibt die Kündigung grundsätzlich wirksam.
- 12. Datenschutz/Fernmeldegeheimnis**
- 12.1 Wenn der Kunde Leistungen von klarmobil beantragt, erteilt er sein Einverständnis, dass seine Verbindungs- und Entgeltdaten gespeichert werden. Dabei wird klarmobil die gesetzlichen Bestimmungen zum Schutz der Kundendaten beachten.
 - 12.2 klarmobil darf die vom Kunden mitgeteilten personenbezogenen Daten erheben, verarbeiten und nutzen, soweit die Daten erforderlich sind, um das Vertragsverhältnis einschließlich dessen inhaltlicher Ausgestaltung zu begründen oder zu ändern. Außerdem darf klarmobil folgende personenbezogenen Daten zur Bereitstellung von Telekommunikationsdienstleistungen (Verbindungsdaten) erheben, verarbeiten und nutzen, soweit dies zur Ermittlung des Entgelts und zur Abrechnung mit dem Kunden erforderlich ist:
 - a) die Rufnummer des angerufenen und des anrufenden Anschlusses, evtl. Berechtigungskennungen, die Kartenummer sowie die jeweilige Standortkennung,
 - b) den Beginn und das Ende der jeweiligen Verbindung nach Datum und Uhrzeit und, soweit die Entgelte davon abhängen, die übermittelten Datenmengen,
 - c) den vom Kunden in Anspruch genommenen Telekommunikationsdienst,
 - d) die Endpunkte von festgeschalteten Verbindungen sowie deren Beginn und Ende nach Datum und Uhrzeit.
 - e) sonstige zum Aufbau und zur Aufrechterhaltung sowie zur Entgeltabrechnung notwendige Verbindungsdaten.
 - 12.3 Die vorstehenden unter a) bis e) genannten Verbindungsdaten werden nach Wahl des Kunden
 - a) nach Versendung der Entgeltrechnung 180 Tage mit vollständiger Zielrufnummer oder mit um die letzten drei Stellen gekürzter Zielnummer gespeichert,
 - b) nach Versendung der Entgeltrechnung gelöscht.Hat der Kunde weder a) noch b) gewählt, werden die Verbindungsdaten mit voller Zielnummer zu Beweiszwecken für die Richtigkeit der berechneten Entgelte nach Versand der Entgeltrechnung 180 Tage gespeichert. Bei Speicherung der verkürzten Zielrufnummer entfällt die Nachweispflicht der klarmobil für den Ausweis der vollständigen Zielrufnummer. Auf diese Folge wird klarmobil den Kunden auf der Rechnung gesondert hinweisen.
 - 12.4 Sind die Verbindungsdaten auf ausdrückliches Verlangen des Kunden gelöscht, ist klarmobil insoweit von der Pflicht zur Vorlage dieser Daten zum Beweis der Richtigkeit der Entgeltrechnung frei.
 - 12.5 Bei Erteilung eines Einzelverbindungs nachweises muss der Kunde alle jetzigen und zukünftigen Nutzer des betreffenden Mobilfunkanschlusses und bei geschäftlicher Nutzung alle jetzigen und künftigen Mitarbeiter informieren, dass dem Kunden die Verbindungsdaten bekannt gegeben werden. Bestehende Mitarbeitervertretungen (Betriebsrat/Personalrat) sind entsprechend den gesetzlichen Vorschriften zu beteiligen.
- 13. Werbung**
- Sofern der Kunde bei der Auftragserteilung den Wunsch geäußert hat, Informationen über aktuelle Mobilfunkprodukte und -dienstleistungen zu erhalten, gilt dies auch für die freenet.de AG oder die T-Mobile Deutschland GmbH, sofern die aus diesem Vertrag resultierenden Rechte und Pflichten auf eine dieser Gesellschaften übertragen werden (vgl. Ziffer 2.4). Der Kunde kann eine erteilte Einwilligung auch gegenüber diesen Gesellschaften jederzeit widerrufen.
- 14. Schufa-Klausel / Wirtschaftsauskunfteien**
- Der Kunde willigt mit der Auftragserteilung ein, dass klarmobil der zuständigen SCHUFA-Gesellschaft (Schutzgemeinschaft für allgemeine Kreditsicherung), der Wirtschaftsauskunftei Bürgel oder einer sonstigen Wirtschaftsauskunftei oder einem mit klarmobil verbundenen Unternehmen den Kundenantrag, den Beginn und die Beendigung des Mobilfunkvertrages mitteilt und Auskünfte über die Kundendaten von der SCHUFA und Bürgel oder einer sonstigen Wirtschaftsauskunftei oder einem mit klarmobil verbundenen Unternehmen erhält. Unabhängig davon muss klarmobil den o.g. Wirtschaftsauskunfteien oder verbundenen Unternehmen auch Daten aufgrund nicht vertragsgemäßer Abwicklung (z.B. Kündigung wegen Zahlungsverzugs, beantragter Mahnbescheid bei unbestrittener Forderung, sowie Zwangsvollstreckungsmaßnahmen) dieses Vertrages melden. Diese Meldungen erfolgen jedoch nur, soweit dies zur Wahrung berechtigter Interessen klarmobils, eines Vertragspartners der o.g. Wirtschaftsauskunfteien oder der Allgemeinheit erforderlich ist und dadurch die schutzwürdigen Belange des Kunden nicht beeinträchtigt werden. Die o.g. Wirtschaftsauskunfteien speichern die Daten, um den ihr angeschlossenen Kreditinstituten, Kreditkartenunternehmen, Leasinggesellschaften, Einzelhandelsunternehmen einschließlich des Versandhandels und sonstigen Unternehmen, die gewerbsmäßig Geld- oder Warenkredite an Konsumenten geben bzw. Kommunikationsdienste anbieten, Informationen zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit von Kunden geben zu können. An Unternehmen, die gewerbsmäßig Forderungen einziehen und einer der o.g. Wirtschaftsauskunfteien angeschlossen sind, können zum Zweck der Schuldnerermittlung Adressdaten übermittelt werden. Die o.g. Wirtschaftsauskunfteien stellen die Daten ihren Vertragspartnern nur zur Verfügung, wenn diese ein berechtigtes Interesse an der Datenübermittlung glaubhaft darlegen. Die o.g. Wirtschaftsauskunfteien übermitteln nur objektive Daten ohne Angabe des Kreditgebers; subjektive Werturteile, persönliche Einkommens- und Vermögensverhältnisse sind in o.g. Wirtschaftsauskunfteien-Auskünften nicht enthalten. Der Kunde kann Auskunft bei den o.g. Wirtschaftsauskunfteien über die ihn betreffenden gespeicherten Daten erhalten. Die jeweils zuständigen Geschäftsstellen kann der Kunde auf der Seite www.klarmobil.de einsehen. Der Kunde willigt ein, dass im Falle eines Wohnsitzwechsels die vorgenannten Wirtschaftsauskunfteien die Daten an die dann zuständigen o.g. Wirtschaftsauskunfteien übermitteln.
- 15. Erfüllungsort**
- Erfüllungsort für die Leistungen des Kunden ist der jeweilige Firmensitz der Firma klarmobil GmbH
- 16. Vertragsänderungen**
- klarmobil behält sich vor, etwaige Erhöhungen der Umsatzsteuer (MWSt.) dem Kunden in Rechnung zu stellen.
- Änderungen dieser Bedingungen oder Preisänderungen sowie Änderungen im Leistungsumfang werden dem Kunden vorab mitgeteilt. Ist der Kunde mit den Änderungen nicht einverstanden, hat klarmobil das Recht, den Vertrag zu beenden, wenn die Fortführung des Vertrages für klarmobil unter unveränderten Bedingungen unzumutbar wäre. Nicht genehmigungspflichtig ist eine Änderung von Entgelten für Leistungen, die von Dritten erbracht werden. klarmobil ist berechtigt, dem Kunden Mitteilungen, die das Vertragsverhältnis betreffen, an die vom Kunden benannte Postanschrift, die vom Kunden benannte E-Mail-Adresse oder per Textnachricht (SMS) an die klarmobil Mobilfunknummer des Kunden zu senden.
- 17. Gerichtsstand**
- Soweit der klarmobil-Kunde Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtlichen Sondervermögens ist oder keinen Sitz im Inland hat, ist der Sitz der klarmobil GmbH Gerichtsstand. klarmobil steht es offen, Ansprüche bei den Gerichten des allgemeinen Gerichtsstandes des Kunden geltend zu machen. Ein etwaiger ausschließlicher Gerichtsstand bleibt hiervon unberührt.